

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0116693

**Entscheidungsdatum**

13.06.2002

**Geschäftszahl**

8ObA288/01p

**Norm**

TKG §87 Abs3 Z1; TKG §87 Abs3 Z5; TKG §88; MRK Art8 II4

**Rechtssatz**

Der Arbeitgeber ist auch dann nicht als Betreiber eines öffentlichen Telekommunikationsdienstes und damit als Normadressat des § 88 Abs 2 TKG anzusehen, wenn er den Dienstnehmern das Führen privater Telefongespräche auf seiner Telefonanlage - sei es auch gegen Entgelt - gestattet.

Das jedermann verpflichtende Fernmeldegeheimnis des § 88 Abs 3 TKG umfasst - im Gegensatz zu § 88 Abs 1 TKG - nicht die Vermittlungsdaten im Sinn des § 87 Abs 3 Z 5 TKG; diese stehen jedoch unter dem Schutz des Art 8 MRK: Die Persönlichkeitsrechte wirken, wenngleich durch den Arbeitsvertrag abgeschwächt und modifiziert, auch im dienstlichen Bereich fort und schützen dort den Arbeitnehmer insbesondere vor Erniedrigung, Ungleichbehandlung und Willkür.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 2002-06-13 8 ObA 288/01p

Veröff: SZ 2002/83